

Pinkelpott M. 'Nachttopf' [Wellen-Ed].

Pinkeltüpfen N.? 'Nachttopf' [Großenlüder-Fu].

pinken¹ (*piŋkən*) 'auf dem Amböß schmieden' [Rho.]. Vgl. *pinkern*¹.

pinken² 'trinken', 'zechen' [Dsbg. Rbhsn. Hg]. *Der hüt ewer in 'einen' gepinkt** 'ist betrunken' [Dsbg.]. Vgl. V. 302 (p. 1).

pinkrig 'weinerlich' [Reuters-La Zi]. Vgl. *pinkelig*.

pinkern¹ 'zwecklos an etwas herumklopfen' [Nothfdn.-Wo]. Vgl. *pinken*¹.

pinkern² (*peŋgən* Lhsn.) 'weinen' [Zi], 'jammern' (von Kindern) [Fu (Westen), Röhthges-Gi], 'halblaut weinen', wie es trotzige Kinder tun [Blfdn.], 'mit weinerlicher Stimme etwas verlangen' (von Kindern) [Schmalk.]. Vgl. *pinkeln*¹ und V. 302 (*pinken*²).

Pinkes M. 'täppischer, tölpelhafter Mensch' [Niederhsn.-Ol].

Pinn 1. M. Daneben auch *Pinne* F. 'Sohlennagel' [Im ganzen Gebiet außer dem südlichsten Nassau und auch außer Ha Fb Gf Hü He Wi Me Ew Schm]. Überwiegend 'hölzerner Nagel', 'Holzstift', so vor allem in Nassau, doch auch 'eiserner Nagel (mit breitem Kopf)' [so Zi Rbhsn. Ro] und 'hölzerner oder eiserner Nagel' [Biedenkopf]. Auch 'hölzerner Balkennagel', 'hölzerner Garnbaumnagel' [Flb.]. *Einen P. haben* 'betrunken sein' [Obgz. Vgl. *pinnen*¹], * 'übergeschnappt sein' [Feudgn.-Wi]. *Ein Pinnchen davor setzen* 'einen Riegel vorschieben' (bildlich) [Helferskehn.-Uw]. *Setzen wien Pennchen* 'unbeweglich sitzen' [Ro]. *Dä hot vor Aue wie en Aff of er P.* 'seltsame Augen'? [Heiligenroth-Uw]. *An de Penn rochen* 'riechen', d. i. 'etwas teuer bezahlen müssen' [Niedermörsb.-Ow]. *Wäär geht uffn Koppe en de Kirche? Der P.* [Rätsel in Affoldern-Ed; ähnl. Steina-Zi]. Vgl. *Pinn-nagel*, *Sonntags-*, *Werktagsspinn*, *Fliegenkopf*. — 2. M. = *Lun(e)* 1 [Mändeln-Di]. — 3. Gleichfalls M.? * 'großes Stück Brot' [Uw].

Formen: *Pinn* M. Obaur. Flb.: *pin* M. und *pinə* F. Gelnhsn.; *pen* F. Obob.; *pinə* F. Rho.; *binə* F. Hhsn.; *Piant*, Pl. *Pinn* Allertshsn.-Gi (Erläuterung s. Zeitschr. f. deutsche Mdaa. 1907, 365). — Zu P. 1; von *Pinne* F. nicht stets sicher abtrennbar und daher damit zusammengegriffen. — Zu P. 2; auf Abb. 27 nicht mehr benutzt.

pinnarschen, **-ärschen** 'gehörig strafen' [Eschr.], 'quälen' [Wsl. Ut Nst. Runkel-Ol]. Ein Kind *pinascht* 'die Mutter z. B., wenn es sie dauernd mit Bitten belästigt' [Runkel].

Formen: *pināšə* Nst.; *pinčršə* Wsl.; *gəpinčəšə* (Part. Prät.) Eschr. — Vgl. *arschen* 'schlagen', 'quälen', zu *p* und *pinnnageln* Stroh, Hess. Blätter f. Volkskde. 35, 28.

Pindutt(i)ch G.? Spottname, besonders für den Schuster [Wtfd]. Vgl. *Pinnfarzer*, *-scheißer* und zur Bildweise *Pecharsch*.

Pinne¹ 1. F. = *Pinn* 1 (s. d.). — 2. Gleichfalls F.? 'die Hammerspitze' [Gegend von Homburg v. d. H.-Ot/Wehrhm.-Us/Usgn.: s. Nassovia 14, 211]. — 3. F. * 'abgegrenzter Platz beim Spiel der Kinder, wo der Spieler nicht geschlagen werden darf' [Ehrsten-Hg Viesbeck-Wo]. Vgl. 233, 41 ff.

Formen: *Pinne* (P. 2 und 3); P. 1 s. Z. 39 f. — Zu P. 3; vgl. P. 'das durch den Lauf zu erreichende Ziel' (Schambach, Wörterb. der nd. Mda. der Fürstentümer Götting. usw., 155).

Pinne² s. *Penne*.

Pinneisen N. 'ambößartiges Eisengerät, über das der Schuster den Schuh stülpt, um ihn zu nageln' sowie 'das ähnliche Gerät für den Hausgebrauch' [Berfa-Zi]. Vgl. *Pinnfuß*, *-stock* und *Nageleisen*.

pinnen 1. Trans. 'Schuhe mit *Pinnen* (s. *Pinn* 1) beschlagen' [Gelnhsn. Zi]. Hierher wohl auch *gepennt seng** 'betrunken sein' [Obgz. Vgl. 635, 26 f.]. Vgl. V. 302. — 2. Intrans. 'fest sitzen' [Biebrich]. *Das pinn* sagt der, der etwas angenagelt hat.

Pinn(en)schuh M. 'Schuh mit hölzernen [Rho.] oder eisernen [Ro] Sohlennägeln'.

Formen: *penšux* Obob.; *pinəšxə* Rho.

pinnenvoll* 'überevull' [Hemschl.-Wi].

Laienschrbg.: *beneul*. — Ansatz richtig?

Pinnfarzer, **-scheißer** M.? Schelte für den Schuster [Rheinfränk. Nassau: s. Stückrath, Mittlgn. des Ver. f. nass. Altertumskd. usw. 15, 68].

Pinnfuß M. = *Pinneisen* (s. d.) [Marburg Rho.].

Formen: *pinfəs* Marburg; *pinfət* (mit Assimilation) Rho.

Pinnholz N. 'Ahornholz, aus dem hölzerne Schuhnägel (s. *Pinn* 1) hergestellt werden'? [Obgz.]. Vgl. V. 302.

Pinnlöffel M. 'stählernes Schusterwerkzeug, linealartig, vorn leicht nach oben gebogen' [Go Wiesb. Steinfischb.-Us].

Pinnmütze F. 'Zipfelmütze der Männer' [Limb.-Ow Flb.]. Blauwollen mit eingewebten weißen Figuren, wurde von alten Männern getragen; auch *Hanauer Mütze* genannt [Flb.].

Herakunft? Vgl. bei K. Nachtr. 40 *Pinn* 'wollene Mütze'.

Pinn-nagel M. 'Holzstift für den Schuh' [Langenseifen-Ut Gelnhsn.] Vgl. *Pinn* 1.

pinn-nageln quälen [Frankf. Wett.]. Vgl. K. 307. C. 662 und ferner *pinnarschen*.

Pinnort, **-orter** M. 'grade Schusterahle' [Wallrabenstein-Ut Uw Elsoff-Wi Kleba-He].

Formen: *Penort* Kleba; *Pinnert* Ransb.-Uw; *Pinnarter* Elsoff.

Pinnsäule F. = *Pinnort* (s. d.) [Sulzb.-Hö Selt. Willgn.-Ow Wiss.]. Vgl. Z. 53 f.

Formen: *Pennsäuel* Willgn.; *pinsaul* Wiss.

Pinnscheißer s. *Pinnfarzer*.

Pinnschuh s. *Pinn(en)schuh*.

Pinnschuster M. Schelte für den Schuster [Lgsbd.].

Pinnstock M.? = *Pinneisen* (s. d.) [Niedereisenhsn.-Bi].

Pinscher (*binšər* Wsl. Obob.) M. Wie schd. Name einer Hunderasse. Ferner 'kleiner Kerl' [Ro], 'körperlich zurückgebliebener, kleiner Mensch' [Ddrd].

Pinsel M. 1. Wie schd. — 2. 'Dummkopf' [Dsbg. Rho.], 'gefall- und putzsüchtiges Weib' [Fussgn.-Li].

Formen: *binsal* Wiss.; *bensal* Buch-Go Obob. Rbhsn.; *pinzal* (P. 1 und 2) Rho. — Nach Kluge-Götze, Etym. Wörterb. der deutschen Spr.¹¹, 447 ist P. 2 ursprünglich *Pinnsäule*.

Pinselgeorg (*-schorsche*) G.? Schelte für den (Maurer und zugleich) Tüncher [Frielendf.-Zi].

pinseilig s. *pinzelig*.

pinselein Wie schd. Ferner 'ein Trinker sein' [Fulda].

Pinsje s. *Pinze*, *Punz*.

Pint M.? 'männliches Glied' [Cass.]. Vgl. V. 302.

Pinze, **-se**, **Pienze** F. Auch Dim. 'leicht gekränkte Person' [Wsl. Biebrich], 'leicht gekränktes Mädchen' [Wiesb.], * 'stets kränkelnde Person' [Friedbg.].

Formen: *pinsjə* Wsl.; *Pienz* Friedbg. — Vgl. zu P., *pien-*